

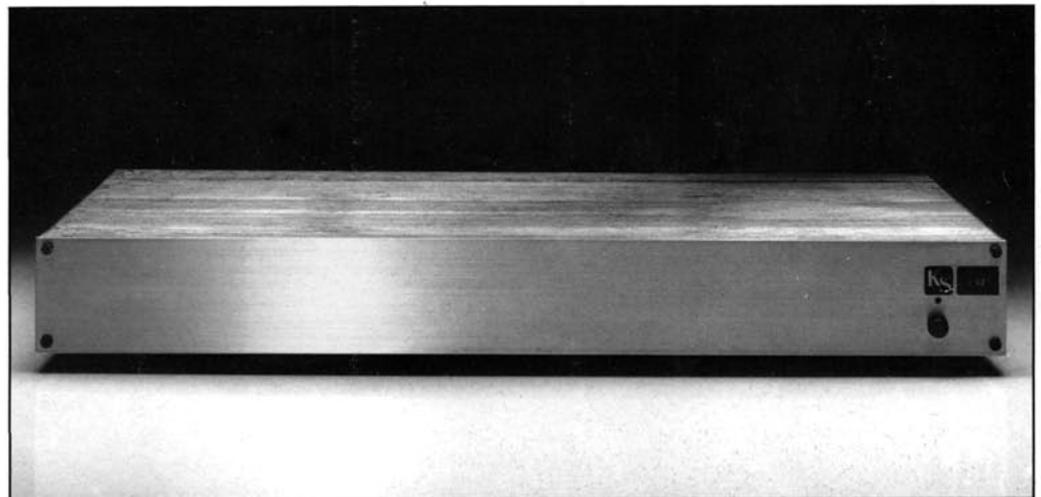
Flachmänner

Der Tuner T 22, der Vorverstärker V 32 und der Endverstärker E 42, alle mit den gleichen Frontabmessungen (433 mm x 52 mm), repräsentieren die neue Baureihe von Kücke. Beim UKW-Tuner wurde das Synthesizer-Abstimmprinzip mit Abstimmritten von 10 kHz angewendet. Zehn Stationspeicher oder digitale Frequenzeingabe stehen für die Senderwahl zur Verfügung.

Der Vorverstärker V 32 bietet außer den üblichen Anschlüssen auch den Anschluß für einen dynamischen Tonabnehmer. Die Programmquellen werden indirekt über Reedrelais (über Magnetfeld angeregter Schaltkontakt in einem Glasröhrchen, das zur Unterdrückung von Kontaktabbrand meistens mit einem Schutzgas gefüllt ist) geschaltet.

Das hat den Vorteil, daß die NF-Trennstellen nicht erst über lange brummanfällige Kabel zur Frontplatte geführt werden müssen. Vielmehr sitzen die Reedrelais jeweils unmittelbar an den Trennstellen und werden über Gleichstromkabel, deren Länge unkritisch ist, geschaltet.

Der Endverstärker bietet eine Sinusleistung von zweimal 110 Watt an 4 Ohm. Wem das nicht reicht, der kann nach Zukauf eines zweiten Endverstärkers je einen als Mono-Endstufe schalten und kommt dann je Kanal auf eine Ausgangsleistung von 230 Watt, aber für 8 Ohm



Last. Die Komponenten sind in zwei Ausführungen mit gebürsteter Messing- oder Aluminiumfrontplatte komplett und auch einzeln zu be-

kommen. Der Tuner wird im Handel etwa 2700 DM, der Vorverstärker etwa 2100 DM und der Endverstärker etwa 1900 DM kosten.

Das gefällt uns: die über Reedrelais geschalteten Nf-Signalquellen
Das gefällt uns nicht: -